

E I N S T E I N 8 4

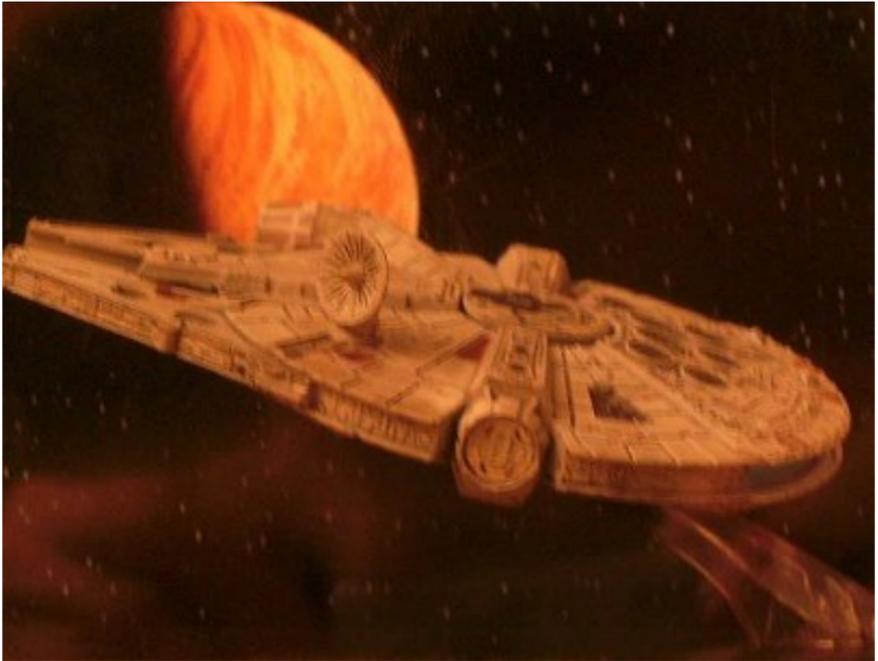


STAR WARS
CORELLIANISCHER WHISKEY
MILLENIUM FALCON

Star Wars - Raumschiffe und Fahrzeuge

Teil 1: Millenium Falcon

Autor: Einstein84
Mail: contact_cr@web.de
Cover-Artist: Fragger MT



Inhalt:

1-0 Jahre BSY

Ein neues Abenteuer von Han Solo, Chewbacca und dem Millennium Falcon:

Han Solo übernimmt einen Schmuggelauftrag, der ihn und Chewbacca nicht nur in Lebensgefahr bringt, sondern auch erneut an den Zuständen unter der Herrschaft des Imperiums zweifeln lässt.

Disclaimer:

Dieses Werk dient ausschließlich nichtgewerblichen Zwecken und stellt eine Fan-Fiktion dar. Es basiert auf Figuren und Handlungen von *Krieg der Sterne*. *Krieg der Sterne*, alle Namen und Bilder von *Krieg-der-Sterne*-Figuren und alle anderen mit *Krieg der Sterne* in Verbindung stehenden Symbole sind eingetragene Markenzeichen und/oder unterliegen dem Copyright von Lucasfilm Ltd. Der Entwurf des Covers stammt von FraggerMT.

This literary work is a piece of fan fiction. *Star Wars*, and all associated content (whether trademarked, copyrighted or otherwise protected by U.S. or international law) are property of LucasFilm Ltd. The cover design is made by Fragger MT.

Vorwort:

Diese Geschichte soll eine mögliche Handlung zu dem Szenario bieten, das in Modellform mit o. g. Ausgabe der DeAgostini Reihe "Star Wars - Raumschiffe und Fahrzeuge" geliefert wurde.

Ferner ist die folgende Geschichte Bestandteil einer Nebenhandlung meines Buches "Schergen des Imperiums", welches in einiger Zeit als FanFiction von mir erscheinen wird. Ich würde mich daher über Feedback freuen, ob mein Schreibstil auf Zustimmung oder Ablehnung stößt.

Ansonsten wünsche ich euch einfach viel Spass beim Lesen der nun folgenden Kurzgeschichte aus dem von uns allen so geliebten Star Wars - Universum.

Danke George!

Corellianischer Whiskey

Orbit von Tatooine:

"Cheeeewiiiiieeee kannst du diese Kiste nicht mal ruhiger fliegen?? Ich versuche hier, den Antrieb am Leben zu halten, wenigstens bis zur Landung und du fliegst wie ein Henker mit Selbstmordabsichten!"

Han stieß ein Reihe von Flüchen aus, bei denen sogar ein Hutt vor Scham errötet wäre. Gerade war ihm sein Werkzeugkasten scheppernd von oben in die Montageluke herabgefallen. Er hatte ihn dort abgestellt, als er hinunter gestiegen war, um den Antrieb, der seit dem Abflug von Corellia immer wieder Aussetzer hatte, zu reparieren. Einige der Werkzeugteile hatten ihn dabei getroffen, was natürlich nicht wesentlich zur Steigerung seiner guten Laune beitrug.

"Verfluchter Banthamist... flieg schön weiter Baby, ja, wenigstens bis wir sicher auf dem Boden sind... sieh mal einer an..." sagte er, als er durch den ausströmenden Dampf hindurch das Antriebsproblem erkannte.

"Das Zuleitungssystem für die Kühlaggregate ist vaporisiert worden... Chewie!... Chewiiiiieeee! Bring mir die Kiste mit den Leitungsteilen!"

Chewbacca, ein großer, kräftiger Wookiee grollte eine

Antwort.

"Was soll das heißen, du bist mit fliegen beschäftigt? Das nennst du fliegen?"

Han Solo wusste, dass sein Copilot recht hatte, denn während er selber damit zu tun hatte, den Antrieb bis zur Landung funktionstüchtig zu halten, musste Chewie die Rolle des Piloten übernehmen. Gerade beim Eintritt in die Atmosphäre des Planeten Tatooine, dessen orangebraune Farbe das rechte Cockpitfenster immer weiter füllte, war es unmöglich das Schiff vom Autopiloten steuern zu lassen.

Aber Solo war im Moment wirklich sauer und deshalb musste er sich irgendwie Luft verschaffen. Da Chewbacca das einzig greifbare Wesen hier war, musste eben er das Geschimpfe über sich ergehen lassen.

Chewie wusste, dass sein Freund es nicht so meinte und die lange Zeit an seiner Seite hatte ihn dagegen ziemlich immun gemacht.

"... und überhaupt, wenn das Fliegen ohne dich nicht so langweilig wäre, hätte ich längst einen Bettvorleger aus dir gemacht!" hörte er ihn rufen, allerdings schon etwas ruhiger, denn so langsam verschwand Solos Wut.

Meistens brauste Han sehr schnell auf und ergab sich dann in Beschimpfungen, aber er beruhigte sich dann auch schnell wieder und es gelang ihm, eine Lösung für das Problem zu finden.

Also stieg Han aus der Luke herauf und holte die notwendigen Ersatzteile selbst.

Auf dem Weg überlegte er sich, wie sie nur wieder in so eine Sache hineingeraten waren.

Tatooine: Mos Eisley Cantina

Es hatte damit begonnen, dass Han einen neuen Auftrag suchte. Zur Zeit waren Chewbacca und er recht knapp bei Kasse. Dies lag daran, dass er durch einen unglücklichen Zufall eine Ladung verloren hatte, die er für Jabba den Hutten transportierte.

So floss nun ein Großteil all seiner Einkünfte, die er als Schmuggler verdiente, in dessen Kasse. Aus diesem Grund war er gezwungen, so viele Aufträge anzunehmen, wie möglich, seien sie auch noch so riskant. Nicht dass ihn ein Risiko gestört hätte - Han neigte ein wenig zur Tollkühnheit - je größer eine Herausforderung, desto mehr gefiel sie ihm.

Diese Eigenschaft hatte er sehr zum Leidwesen Chewbaccas, dem es zwar an Mut nicht mangelte, aber der doch manchmal gerne etwas geruhsamere Wege beschritten hätte.

Also saßen die beiden einmal mehr in einer verrauchten Nische der Mos Eisley Cantina, um dort einen neuen Auftraggeber zu treffen.

Die Cantina war auf dem ganzen Planeten dafür bekannt, dass man dort gute Piloten fand, die sich um Legalität nicht

besonders scherten und ihre Dienste jedem zur Verfügung stellten, der dafür bezahlen konnte. Han Solo war einer der besten von ihnen.

"Sind sie Captain Solo?"

Han drehte sich nach der Stimme um, die die Frage gestellt hatte. Beinahe wäre er erschrocken. Vor ihm stand ein hochgewachsener Bothaner mit pechschwarzem Fell. Er trug einen Anzug aus graugrünem Kraytdrachen-Leder. Vermutlich eines der teuersten Materialien, aus denen man Kleidung herstellen konnte. Der Anzug musste ein kleines Vermögen gekostet haben. Das unheimlichste an ihm waren zwei rote Augen, die zu seinem Äußeren einen glühenden Kontrast bildeten. Seine weiche und höfliche Stimme wollte dazu allerdings nicht ganz passen.

Han reckte ein wenig herausfordernd das Kinn.

"Wer will denn das wissen?" fragte er.

"Wenn sie ein guter Pilot sind, ein wenig Mut haben und sich darauf verstehen, der Bürokratie aus dem Weg zu gehen, womöglich ihr zukünftiger Auftraggeber."

Chewie knurrte amüsiert.

"Sagen sie bloß, sie haben noch nicht vom Millenium Falcon und meiner Wenigkeit gehört. Ja, ich verstehe etwas davon, wie man der Bürokratie aus dem Weg geht, wie sie so schön sagen. Und zeigen sie mir einen hier in der Bar, der besser fliegt als ich, dann geb ich ihnen einen aus. Zufälligerweise bin ich tatsächlich auf der Suche nach einem neuen

Auftraggeber."

Han sah sein Gegenüber abschätzend an, dann fügte er hinzu: "Vorausgesetzt, die Bezahlung stimmt."

Der Bothaner kniff kurz die roten Augen zusammen. "Genau da liegt mein Problem. Aufgrund unglücklicher Umstände kann ich zur Zeit nicht auf meine Konten zugreifen, deshalb kann ich nicht in Credits bezahlen. Was ich ihnen anbieten kann, ist ein gewisser Anteil an der Ladung, es sollte kein Problem für einen Mann mit ihren Fähigkeiten sein, diese zu barem Geld zu machen."

"Und was wäre das für eine Ladung?"

"Fünfzig Kisten Whiskey. Corellian Aristocratic Distillation Company."

Solo pffiff leise. Die Corellian Aristocratic Distillation Company stellte neben Whyren den besten Whiskey auf Corellia her, wenn nicht gar den besten Whiskey in der bekannten Galaxis. Eine Flasche davon war gut und gerne 30 Credits wert, wenn nicht mehr.

Han überschlug in Gedanken den Wert der Fracht. Bei zwanzig Flaschen pro Kiste wären das etwa...

"Dreißigtausend Credits. Soviel wäre ihre Fracht demnach wert. Und zwar niedrig gerechnet. Darf man fragen, wo der Whiskey herkommt?"

"Nun... sagen wir einfach, die Kisten sind vom Frachter gefallen. Und da die dann niemand mehr haben wollte, habe

ich sie freundlicherwise an mich genommen."

Han grinste. "Ich sehe schon, sie sind ein richtiger Wohltäter. Hoffentlich sieht mein Anteil an der Fracht dann eben so großzügig aus."

"Aaaalso... ich dachte, zwei Kisten wären ausreichend. Damit dürften die Unkosten des Fluges gedeckt sein und für sie bliebe auch noch ein hübsches Sümmchen übrig."

"Ich wäre einverstanden, wenn es nur um den Transport ginge... sowie ich sie verstanden habe, sind sie aber an einer Überprüfung der Ladung durch die Behörden nicht interessiert. Dadurch wird das ganze aufwendiger und riskanter und kostet daher auch ein bisschen mehr. Zwanzig Prozent... Ihr Gewinn ist danach immer noch groß genug."

Der Bothaner funkelte Han zornig an.

"Zwanzig Prozent, sie sind ja nicht bei Trost. Jeder andere hier würde für die Hälfte fliegen. Zehn Prozent."

"Ich bin aber nicht jeder andere, ich bin besser als die anderen."

Han sah den Bothaner herausfordernd an. "Und weil ich hier der beste Pilot bin und die anderen sich mit zehn Prozent zufrieden geben würden, nehme ich fünfzehn Prozent. Und das ist mein letztes Angebot. Sonst dürfen sie gerne mit jemand anderem fliegen."

Der Bothaner funkelte ihn noch einmal böse an, dann entspannten sich jedoch seine Gesichtszüge und er streckte Han die Hand hin.

"Bolab Nendu. Wir sind im Geschäft."

Han schlug ein. "Wir sind im Geschäft. Wann soll die Show steigen?"

Corellia

Und dann waren Chewie und er einen Tag später nach Corellia abgeflogen, nicht nur die Geburtsstätte des besten Whiskeys in der Galaxis, sondern auch seine - Han' s - Geburtsstätte. Er hatte Corellia lange den Rücken gekehrt. Er hatte keine Heimat mehr. Seine Heimat war der Falcon, er hatte Chewie, er hatte seine Freiheit und mehr brauchte er nicht, um zu leben.

Dennoch verspürte Han einen leichten Druck im Bauch, als er den Falcon in den Landeanflug auf den blaugrünen Planeten seiner Geburt lenkte. Der Falcon donnerte über grüne Wälder hinweg, über zerklüftete und schneebedeckte Berge und Täler und schließlich auf die Hauptstadt Coronet zu, die sich am Horizont erhob. Dann setzte Han sanft in der nach oben hin geöffneten Startrampe 148 auf.

Es war bereits früher Abend und um diese Jahreszeit empfindlich kalt. Han überprüfte die Energiezelle seines Blasters, bevor er seine Jacke zuknöpfte und den Kragen hochschlug, um sich vor dem Wind zu schützen.

"Sei vorsichtig und halt die Augen offen, Chewie. Wir wissen nicht, ob wir diesem Nendu trauen können."

Als die beiden das Schiff verlassen hatten, schloss sich die Einstiegsrampe zischend. Sie verließen den Hangar und wendeten sich nach rechts. Zwei Straßen weiter befand sich etwas abseits gelegen eine Lagerhalle. Sie unterschied sich nicht sonderlich von den anderen Lagerhallen, die überall in der Galaxis zu finden waren, groß, grau und ohne Fenster.

Han sah sich besorgt um.

"Chewie, ich hab ein ungutes Gefühl bei der Sache... warte hier draußen und schau dich ein bisschen um, ich hab so eine Ahnung, dass wir beobachtet werden."

Dann klopfte er mit der Faust laut gegen die einzige Stahltür, die neben dem Rolltor für Fahrzeuge in das Gebäude führte. Eine kleine Luke in der Tür wurde scharrend zur Seite geschoben.

"Wer ist da?" blökte ihm eine Stimme unfreundlich entgegen. Han nannte die vereinbarte Parole: "Ich bin vom Transportunternehmen Nendu. Ich komme die Brennstoffaggregate abholen."

Mit einem scharfen Klacken wurde die Sichtluke wieder zugeschoben und kurz darauf konnte Han hören, wie zwei mechanische Riegel zurückgeschoben wurden. Dann öffnete sich die schwere Stahltüre und er trat in die Lagerhalle.

Drinne erwartete ihn ein weißhäutiger Twi'lek, der ihn mit seinen spitzen Zähnen raubtierhaft angrinste.

"Sie also sind der ach so berühmte Captain Solo. Man munkelt, dass es Leute gibt, die sie lieber tot als lebendig

sehen würden."

Solo sah den Twi'lek durchdringend an. "Kümmere dich um deinen eigenen Dreck! Meine Vergangenheit geht dich nichts an, klar? Ich bin hier nur der Kurier. Also... wo ist die Ware? Ich will so schnell wie möglich beladen und dann wieder weg."

Das Twi'lek-Grinsen verschwand. Er deutete mit seiner krallenbewehrten Hand auf einen Stapel Kisten, der in der Nähe des Einganges stand.

"Schon gut, schon gut... Dort stehen sie. Fünfzig Stück. Meto steht mit seinem Repulsorschlitten bereit. Er wird die Kisten mit ihnen zum Schiff transportieren."

"Moment!" meinte Han, "zuerst will ich sehen, ob in den Kisten auch wirklich ist, was man mir gesagt hat."

Er ging zur ersten der Kisten und öffnete den Deckel. Und tatsächlich: Fein säuberlich in Metallbüchsen verpackt, die von der Corellian Aristocratic Distillation Company versiegelt worden waren, befanden sich zwanzig Flaschen Whiskey. Han fuhr mit der Hand über das holographische Prägiesiegel. Jedes davon trug eine eigene Registrierungsnummer anhand der man genau feststellen konnte, wann und wo auf Corellia die Flasche abgefüllt worden war. Die Flaschen waren also echt.

Han bedeutete dem schwarzbärtigen, stämmigen Mann, der inzwischen mit dem Repulsorschlitten neben den Kisten zum

Halten gekommen war mit einer Armbewegung, dass dieser mit dem Beladen beginnen könne.

Der Mann namens Meto war schweigsam und machte nicht den Eindruck, von seiner Situation besonders begeistert zu sein. Aber Han hatte jetzt wichtigeres zu tun, als sich mit ihm weiter auseinander zu setzen. Nach einer Stunde schweißtreibender Arbeit hatten Meto und Han die Kisten auf dem Schlitten geladen und verzurrt. Der Twi'lek war offenbar beleidigt und hatte keinen Finger gerührt.

Gerade als Meto das Tor öffnen wollte, hämmerte es von außen an der Stahltüre und Han konnte das Gröhlen des Wookies draußen hören.

"Schnell, öffnen sie die Türe, lassen sie ihn rein!" rief Han.

Als niemand reagierte, stürmte er selbst zur Türe und öffnete sie. Schnell hastete Chewbacca herein und erklärte ihm unter seinem arttypischen Knurren und Brüllen und unter wildem Gestikulieren, dass er draußen mehrere Menschen in den Uniformen der Corellian Security Force, besser bekannt unter der Abkürzung CorSec gesehen hatte.

Han verriegelte rasch wieder die Türe. "Schnell, wir dürfen keine Zeit verlieren! Öffnen sie das Tor!" rief er dem Twi'lek zu "sonst ist die Ladung futsch und ihr Boss wird sicherlich gar nicht erfreut sein!"

Der Twi'lek öffnete den Mund, als ob er etwas sagen wollte, klappte ihn jedoch gleich wieder zu. Dann zog er wortlos an der Kette, die von der Decke hing und die den Mechanismus

zum Öffnen des Tores in Gang setzte.

Dann ging alles sehr schnell. Unter ohrenbetäubendem Krachen flog die Stahltüre plötzlich aus ihren Angeln, gefolgt von einer Feuerwalze, die kurzzeitig den gesamten Raum in ein gespenstisch flackerndes orangerotes Licht hüllte.

Han konnte spüren, wie eine Hitzewelle über seine Haut strich und er von der Druckwelle der Explosion zu Boden gerissen wurde. Als er sich wieder aufrappelte, sah er, wie durch den Rauch, der aus der Öffnung, an der vorher die Tür gestanden hatte mehrere Gestalten mit Blasterwaffen in den Raum eindringen. Sie gingen dabei sehr diszipliniert vor und an der Art, wie sie sich bewegten, konnte Han erkennen, dass es sich um militärisch geschulte Männer handeln musste.

Der Twi'lek lag in Han's Nähe stöhnend auf dem Boden. Noch immer halb taub vom Knall der Explosion hörte Han wie aus einer anderen Welt die dröhnende Stimme Chewbaccas. Er blickte sich um und sah, dass dieser bereits wieder auf den Beinen war und in Richtung Repulsorschlitten lief. Dabei winkte er Han zu, er solle ihm folgen. Han ließ sich das nicht zweimal sagen. Chewbacca schob den völlig verdutzten Meto von der Steuerkonsole des Schlittens beiseite und nahm dessen Platz ein. Dann sprang Han hinten auf die Ladefläche auf.

"Los Chewie, loooos, bring uns raus aus dieser Hölle von Lagerhalle!"

Inzwischen hatten die Männer hinter ihnen - Han konnte acht davon zählen - hinter Kistenstapeln Stellung bezogen und eröffneten nun das Feuer auf die Flüchtenden. Rotes Blasterfeuer zuckte rechts und links an seinen Ohren vorbei und er konnte hören wie Frachtkisten hinter ihm barsten und Flaschen klirrend zu Bruch gingen.

"Chewie, schaff uns endlich hier raus, sonst können wir uns von dieser Fracht nicht einmal mehr die Särge bezahlen, in die man uns stecken wird!"

Der Wookiee jaulte irgendetwas, das Han wegen des Blasterstakatos nicht verstehen konnte, dann setzte sich der Repulsorschlitten ruckartig in Bewegung. Han taumelte, stürzte dann nach vorne und schlug sich den Kopf an einer Kante der Ladefläche auf. Daraufhin begann er eine Serie von Verwünschungen und Flüchen, in der er Wookies im Allgemeinen und Chewbacca im Besonderen mit der gesamten farbigen Vielfalt seines Schimpfwortvokabulars bedachte.

Dies tat er solange, bis er sich umdrehte und bemerkte, dass an der Stelle, an der sich bis eben noch sein Kopf befunden hatte, nun ein großes, schwarzes Loch in einer Kiste prangte. Um den schwarz verkohlten Rand des Loches züngelten gerade noch ein paar kleine Flämmchen. Han ließ die Luft, die er eben geholt hatte, um noch ein paar deftige Flüche von sich zu geben, in einem satten "Puuuuh" entweichen.

"Das war knapp. Chewie, ich nehm alles zurück und behaupte das glatte Gegenteil!"

Der Gleiter hatte inzwischen Fahrt aufgenommen und Chewbacca steuerte ihn mit Höchstgeschwindigkeit aus dem Tor heraus. Vor ihnen zuckte nun auch Blasterfeuer auf, fetzte in die Kisten und in die Verkleidung des Gleiters... noch ein paar Treffer und der Gleiter wäre nicht mehr fähig, sie zur Startrampe zu bringen.

Meto, der immer noch reglos neben Chewbacca im Führerstand saß, riss auf einmal erstaunt den Mund auf. Er sah an sich hinunter und sah, dass sein Hemd auf seiner Brust verkohlt war. Schwer hob er die Hand und tastete die Stelle ab. Dann wich das Erstaunen blankem Ensetzen. Ein brennender Schmerz ließ sein Gesicht zu einer verzerrten Grimasse erstarren. Er krümmte sich und seiner Kehle entrang sich ein gurgelndes Stöhnen. Dann entspannten sich seine Gesichtszüge von jetzt auf gleich und seine Augen wurden leer. Meto war tot.

Chewbacca registrierte das Ganze aus den Augenwinkeln, aber er hatte keine Zeit, sich darum zu kümmern. Er musste sich ganz darauf konzentrieren, das Fahrzeug zu steuern. Direkt vor ihnen befand sich ein Trupp von CorSec-Agenten, die auf den Repulsorschlitten feuerten. Chewie beschleunigte und raste mitten durch sie hindurch. Zwei der Männer wurden einige Meter fort geschleudert, die anderen warfen sich auf den Boden und der Schlitten glitt über sie hinweg.

Es war zum Glück nicht weit bis zur Startrampe, und eine Straße weiter waren keine Agenten mehr zu sehen. Offenbar hatten sie lediglich das Gebäude umstellt und brauchten nun eine Weile, um die Verfolgung aufzunehmen. Dennoch... es würde nicht lange dauern, bis sie wieder hinter ihnen wären.

Han kauerte nun auf der Ladefläche und hielt den Blaster gezückt in seiner Hand um im Notfall zurückschießen zu können.

Dann erreichte der Repulsorschlitten den Hangar und Han eilte sofort die Rampe hinauf und startete die Antriebsaggregate. Danach öffnete er die vordere Frachtschleuse und Chewie steuerte den Gleiter mitsamt Ladung in den vorderen Frachtraum. Die oberste Kistenreihe stieß dabei an den Rand der Frachtluke und fiel herab, da die Ladung zu hoch aufgetürmt war, um mitsamt dem Fahrzeug hinein zu passen. Aber die beiden konnten froh sein, überhaupt den Großteil der Fracht gerettet zu haben.

Sofort erhob sich der Falcon auf seinen eigenen Repulsorliften und schwebte aus dem nach oben geöffneten Hangar. Dort zog Han die Nase des Falcon steil nach oben und zündete die Triebwerke, um so schnell wie möglich das Gravitationsfeld Corellias hinter sich zu lassen.

Aber noch waren sie nicht in Sicherheit. Es würde ein paar Minuten dauern, bis sie den Sprung in den Hyperraum

durchführen könnten und so lange lauerte auch noch Gefahr. Chewbacca war gerade aus dem Frontfrachtraum ins Cockpit gekommen, als Han ihm auch schon das Steuer überließ.

"Chewie, sieh zu, dass du so schnell wie möglich in den Hyperraum kommst, egal wohin, Hauptsache weg von hier. Ich geh' nach hinten und besetze das obere Geschütz! Corellia hat 'nen Haufen Jäger. Wenn wir verfolgt werden, kümmerge ich mich um sie."

Chewbacca knurrte bestätigend.

Dann war Han auch schon nach hinten verschwunden. In der Mitte des Schiffes kletterte er einen schmalen Schacht nach oben. In der Geschützstellung angekommen, musste er sich einen Augenblick an die künstliche Schwerkraft gewöhnen. Tatsächlich setzte er sich nun mit dem Rücken nach unten in den Sitz. Für ihn wirkte die Schwerkraft jedoch parallel zum Schiffsrumpf, so dass er sich fühlte, als würde er nach vorne blicken, anstatt nach oben.

Han richtete das Geschütz in Flugrichtung aus und da sah er sie kommen.

Eine Gruppe von vier X-Wing Starfightern, mit der für CorSec üblichen grauen Lackierung, über der ein grüner Streifen vom Bug bis zum Heck verlief, war vor dem Falcon auf Abfangkurs gegangen und raste nun auf ihn zu. Sie flogen in Formation und bildeten von vorne gesehen je eine Ecke eines Quadrats. Noch bevor die vier X-Wings das Feuer eröffnen konnten nahm Han den oben links fliegenden Jäger

ins Visier und drückte auf die Auslöseknöpfe.

Der Vierlingsblaster erwachte zum Leben und spuckte Tod und Verderben auf den anvisierten Jäger. Die Schilde des X-Wing konnten die ersten Treffer absorbieren, jedoch hatten sie dem konzentrierten Beschuss durch den Vierlingslaser nicht viel entgegenzusetzen. In einer gleißend hellen Detonationswolke wurde der X-Wing in Stücke gerissen.

Die anderen drei Jäger hatten offenbar nicht damit gerechnet, dass ein alter, klappriger YT-1300 Frachter über so viel Feuerkraft verfügte. Sie lösten die Formation auf und donnerten am Falcon vorbei, ohne in diesem Anflug auch nur einen Schuss abgegeben zu haben. Einer flog über den Falcon hinweg, die anderen beiden unter ihm. Dann vollführten alle drei eine Wende.

"Chewie, mehr Energie auf die Heckschilde, die werden gleich wieder anfliegen!" rief Han in das Kom.

Er richtete das Geschütz nach hinten aus um den nächsten Jäger ins Visier zu nehmen. Dieser hatte seine Geschütze auf Einzelfeuer gestellt, so dass nun ein stetiger Regen von roten Laserblitzen über die Schilde und schließlich über die Hülle des Falcon strich. Der corellianische Transporter wurde heftig durchgerüttelt und Chewie brüllte warnend in das Kom, dass eines der hinteren Schilde ausgefallen war. Außerdem zeigte eines der Antriebsaggregate eine Störung an.

Han nahm das zur Kenntnis, konnte sich jedoch nicht darauf konzentrieren, denn er musste schnell reagieren. Er riss das Vierlingsgeschütz herum und nahm den oberen der drei Jäger ins Visier, als dieser knapp neben seiner Stellung vorbei fauchte. Han konnte erkennen, dass er ihn am Heck erwischte hatte, der X-Wing taumelte kurz, bis ihn der Pilot wieder unter Kontrolle hatte und tauchte dann nach unten weg.

"Chewie, sie sind unter uns, ich kann sie so nicht unter Feuer nehmen!"

Sofort begann sich aus Han's Sicht das Sternfeld um ihn herum nach rechts zu drehen, als der Wookiee eine schnelle Rolle nach links vollführte, um Han wieder in Schussposition zu bringen.

Die drei X-Wings hatten inzwischen wieder kehrt gemacht und flogen zum dritten Mal an. Einer von ihnen flog instabiler als die anderen und Rauch drang aus zweien seiner Triebwerke. Es war der, den Han im Vorbeifliegen bereits getroffen hatte.

Er nahm ihn ein weiteres Mal ins Visier und betätigte die Auslöser. Die Garbe aus roten Laserstrahlen drang direkt ins Cockpit und Han konnte sehen, wie der Jäger auf die Atmosphäre von Corellia zutrudelte.

Noch zwei übrig. Er hatte keine Zeit, sich über seinen Treffer zu freuen, die anderen beiden Jäger hatten zu jeweils entgegengesetzten Seiten abgedreht und flogen nun aus

verschiedenen Richtungen auf den Millennium falcon zu.

Wieder spürte Han, wie das Schiff unter den Treffern erbebt, er sah die roten Laserstrahlen auf der Oberfläche des Falcon einschlagen und die Wolken aus Rauch und Schiffspartikeln drohten ihm die Sicht zu nehmen. Zum Glück funktionierte die Brandunterdrückungsanlage noch.

"Wie lange brauchst du denn noch um diesen Sprung zu machen? Mach endlich Dampf, Pause machen kannst du, wenn wir im Hyperraum sind. Ich kann uns hier nicht ewig rumheizen!"

Er lenkte das Visier auf einen der anfliegenden X-Wings, wollte gerade den Auslöser betätigen, als auf einmal die Lichtpunkte der Sterne zu langen, bläulich-weißen Strichen verzerrt wurden und der Millennium falcon endlich den Sprung in den Hyperraum machte.

Han atmete tief ein und aus. Sie hatten es geschafft.

Orbit von Tatoonie:

Und nun befanden sie sich im Orbit von Tatoonie und hofften, dass der im Gefecht beschädigte Antrieb noch wenigstens bis zur Landung seinen Dienst tun würde. Han hatte inzwischen die Kühlleitung notdürftig mit einigen mehr oder weniger passenden Ersatzteilen repariert und war zu Chewbacca ins Cockpit zurückgekehrt.

"Raumkontrolle von Millenium falcon. Corellianischer Frachter YT-1300, Leerflug, im Landeanflug auf Mos Eisley. Erbitte Landeerlaubnis."

"Landeerlaubnis erteilt für Startrampe 94. Behalten sie gegenwärtigen Kurs bei. Willkommen auf Tatooine."

Soweit lief alles glatt. Der schwierige Teil würde erst jetzt kommen. Die Landung stand nun unmittelbar bevor und sie mussten den Whiskey und vor allem die Leiche von Meto unbemerkt von Bord bekommen. Han hatte den Toten vorübergehend in einer Metallbox untergebracht, die groß genug war, diesen aufzunehmen. Die Box hatte er in den vorderen rechten Frachtraum verstaut, da der über ein Kühlaggregat verfügte.

"Also, wir müssen jetzt folgendermaßen vorgehen. Die Kisten mit dem Whiskey sind alle in den Schmuggelverschlängen verstaut. Kurz bevor wir landen, bring ich die Metallkiste mit der Leiche auch noch in den Verschlängen unter, damit sie solange wie möglich in der Kühlung bleibt. Wahrscheinlich wird man uns nach der Landung durchsuchen, also sollte alles versteckt sein."

Chewie ließ ein zustimmendes Brummen vernehmen, als er mit dem Millenium falcon den Landeanflug begann.

Han verschwand nach hinten, um die Metallkiste in einen der Verschlänge zu transportieren. Gerade als er fertig war und die metallene Bodenplatte über dem Verschlag verschloss, spürte

er, wie der Falcon sanft aufsetzte.

"Donnerwetter" rief er durch den Gang "das war ja eine echte Landung. Manchmal kannst du ja doch fliegen!"

Ein protestierendes Gebrüll drang als Antwort aus dem Cockpit.

Dann öffnete Han die Einstiegsrampe, an deren Ende bereits eine Gruppe weiß gepanzerter Sturmtruppler unter dem Kommando eines Sergeant stand, den er an dem weißen Schulterpauldron als Anführer erkannte.

Der Sergeant kam auf Solo zu und nickte kurz zur Begrüßung. Dann nahm er ein Datapad zur Hand.

"Sie sind Captain Solo? Millenium Falcon, ja?" schnarrte er mit der typischen durch den Sturmtruppenhelm verzerrten Stimme. "Leerflug... ok, sie kennen die Formalitäten, wir müssen kurz an Bord und ihre Lagerräume überprüfen, ob alles in Ordnung ist. Bitte warten sie solange außerhalb des Schiffes."

Chewie kam gerade vom Cockpit und stieg mit Han ebenfalls aus. Zwei der Sturmtruppler hielten außerhalb bei ihnen Wache, während die anderen mit klappernden Stiefeln im Schiff verschwanden, um es zu durchsuchen.

Nach wenigen Minuten hatte der Trupp die Durchsuchung abgeschlossen und kam wieder heraus.

"Captain Solo, können sie mir erklären, was mit dem Schiff und ihrem Lastengleiter passiert ist? Sieht aus als hätten sie

ein paar Blasterschüsse abbekommen."

Han zuckte verlegen mit den Schultern.

"Nun ja... der Gleiter hat tatsächlich etwas abgekriegt, wir wurden mit unserer ursprünglichen Ladung überfallen und man hat unsere Fracht geraubt. Deshalb fliegen wir auch leer... dabei hat der Repulsorschlitten einiges einstecken müssen. Der Vorfall war schlecht fürs Geschäft. Konnte mir seither keine Reperatur leisten. Und die Schäden am Schiffsrumpf stammen von einem Meteoritenfeld... Ein unglücklicher Navigationsfehler..."

"Ein unglücklicher Navigationsfehler... so so!"

Han zeigte noch einmal ein gespielt verlegenes Grinsen. Er konnte beinahe sehen, wie die Sturmtruppler unter ihren Helmen verächtlich über seine dilettantische Flugleistung lächelten.

"Sie sollten vielleicht einmal ihren Navigationscomputer austauschen. Dann dürften solche Fehler nicht mehr vorkommen. Und am besten sie tauschen das ganze Schiff gleich mit aus..."

Han hörte die Truppler lachen, was durch die Verzerrung etwas seltsam klang. Dann setzte der Sergeant ein Häkchen auf seinem Datapad, nickte Han noch einmal kurz zu und winkte seinen Männern ihm zu folgen. Danach verließ die Gruppe den Hangar.

"Arschloch!" murmelte Han vor sich hin, als sie außer Hörweite waren.

Dann wendete er sich an Chewie. "Warte hier am Schiff! Ich

gehe jetzt kurz nach draußen, dort ist ein öffentlicher Holonetanschluss. Ich verständige unseren Freund, dass er den Rest seiner Ladung abholen kann. Fang du schon mal an, die Ladung von Bord zu bringen."

Die Sturmtruppler würden nicht wieder kommen, das wusste Han. Sie waren zu routiniert und gelangweilt von ihrer Arbeit, denn sie kontrollierten zig Schiffe am Tag und fragten nicht lange nach. Also konnte Chewbacca gefahrlos die Ladung für den weiteren Transport ausladen.

Eine Stunde später erschien Bolab Nendu in Begleitung von zwei Menschen und einem Rodianer, die er offenbar zum Aufladen mitgenommen hatte.

"Willkommen zurück, Captain Solo! Sie haben meine Ladung sicher hierher gebracht?"

"Nicht ganz... es gab Schwierigkeiten auf Corellia. CorSec Agenten haben uns bei der Übergabe angegriffen und es waren viele von ihnen. Das war kein Zufall. Jemand muss ihnen einen Tipp gegeben haben. Einer ihrer Männer, Meto, wurde dabei getötet. Wir haben seine Leiche mitgebracht."

Den letzten Satz schien Nendu gar nicht registriert zu haben oder es kümmerte ihn nicht.

"Wieviel ist noch übrig?"

"38 Kisten, abzüglich der siebeneinhalb Kisten, die als mein Lohn vereinbart sind."

"Das war der Lohn für fünfzig Kisten. Sie glauben doch nicht, dass ich ihnen für 38 Kisten den gleichen Lohn

bezahle?"

Han wurde nun wirklich böse. "Wer glauben sie, sind sie eigentlich? Ich habe mit niemandem außer Chewie über den Auftrag gesprochen. Die von CorSec müssen über die Lieferung informiert gewesen sein, das war ein geplanter Zugriff. Einer von ihren Leuten muss geredet haben. Das hätte mich beinahe nicht nur die Lieferung, sondern auch mein Leben gekostet. Seien sie froh, dass ich als Gegenleistung nicht die ganze Ladung behalte. Es bleibt bei der verabredeten Menge."

Nendu runzelte die Stirn.

"So... sie meinen also, dass einer meiner Männer ein Verräter ist? Na gut. Ich werde dem nachgehen. Wir bleiben bei dem vereinbarten Lohn. Aber ich versichere ihnen, wenn ich herausfinde, dass sie dahinter stecken, dann werde ich sie zur Rechenschaft ziehen."

Dann wendete er sich den anderen drei zu: "Packt die übrigen Kisten auf unseren Gleiter und dann sehen wir zu, dass wir hier wegkommen."

Er drehte sich noch einmal um und verzog sein Gesicht zu einem Lächeln.

"Ich denke, der Gewinn rentiert sich trotzdem. Gut dass sie wenigstens den Großteil der Ware gerettet haben. Vielleicht kommen wir wieder einmal ins Geschäft."

Han war von dem Gedanken weniger begeistert.

"Vergessen sie ihre Leiche nicht."

"Oh ja, die Leiche..." Bolab Nendu zuckte mit den Schultern.

"Sehr bedauerlich das..."

Ohne einen Blick in die Metallkiste zu werfen, machte er kehrt, wies seine Männer an aufzuladen und dann rauschte der Gleiter davon.

Chewbacca war von hinten an Han herangetreten. Nachdenklich blickte Solo dem Gleiter nach.

"Menschen sterben für ein paar Flaschen corellianischen Whiskey und es kümmert niemanden. In was für einer Galaxis leben wir eigentlich?"

Ende